



Santiago, 01.04.2010  
ck/rg

Herrn  
Jürgen Przybylak  
Geschäftsführer  
Sectyelectronics GmbH  
Borghagener Str. 145  
44 581 Castrop-Rauxel  
Deutschland

Sehr geehrter Herr Przybylak,

im Februar 2009 wurde das Erdbebenvorwarnsystem secty lifePatron® in der Deutschen Schule „Santiago de Chile“ in Betrieb genommen. Das System läuft seit der Installation ohne Probleme absolut fehlerfrei.

Am 27.02.2010 um 3.34 Uhr morgens, ereignete sich hier in Chile in der Region El Maule das schwere Erdbeben mit der Stärke 8.8 auf der Richterskala und ca. 8.0 hier bei uns in Santiago, obwohl wir rund 335 Kilometer vom Epizentrum entfernt sind.

Herr Przybylak, Ihr Erdbebenvorwarnsystem secty lifePatron® hat einen Alarm ausgelöst und zwar schon deutlich vor dem Auftreten des eigentlichen Erdbebens. Wir können dies deshalb so klar und deutlich sagen, weil unser Schulhausmeister durch den Erdbebenalarm aus dem Schlaf gerissen wurde und zunächst an einen Fehlalarm glaubte, da er ja kein Erdbeben spürte. Schon auf dem Weg den Sirenalarm zu deaktivieren, kam es ihm in den Sinn, dass es sich vielleicht ja doch um ein nahendes Erdbeben handeln könnte. Kurz entschlossen kehrte er um, lief zurück zu seiner Familie, brachte diese umgehend aus dem Haus ins Freie, als in diesem Moment die Erde zu beben begann. Das Beben wurde in seinem Verlauf dann so stark, das sich unser Hausmeister mit seiner Familie nicht mehr auf den Beinen halten konnte. Herr Przybylak wird sind begeistert von Ihrem System, es hat wirklich funktioniert. Die Vorwarnzeit vor dem eigentlichen Eintreffen der ersten zerstörerischen S-Wellen schätzt unser Hausmeister auf ca. 20 - 30 Sekunden.



Auf jeden Fall und das ist das wichtigste, unser Hausmeister konnte vor dem Auftreten des Bebens für sich und seine Familie Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren Standort aufzusuchen. Hätte ihn das Beben überrascht, wäre dies unmöglich gewesen.

Bei den vielen anschließenden nicht so intensiven Nachbeben, gab das System dann keinen Alarm mehr, was auch gut war, da diese keine Gefahr mit sich brachten, sie waren zu schwach. Auch daran konnten wir sehen, dass das Erdbebenvorwarnsystem auch wirklich nur dann einen Alarm auslöst, wenn wirklich ein Starkbeben droht. Am 11. März hatten wir dann doch ein starkes Nachbeben und zwar drei Mal in knapp 30 Minuten, wobei jedes über 6.0 in der Richterskala war. Dieses Mal waren die Schüler in Unterricht, das Erdbebenvorwarnsystem funktionierte wieder und wir konnten wichtige Sekunden gewinnen, um die Kinder in die Sicherzeitzone zu bringen.

Die Ereignisse, so schlimm wie sie auch waren, haben uns gezeigt, dass wir diesem System vertrauen und als Teil unserer Notfall-Pläne mit einbauen können.

Wir gratulieren der Firma secty electronics GmbH zu dieser tollen, innovativen Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ricardo Gevert  
Geschäftsführer